

Ascheffel und Nortorf online

Die Spiele sind eröffnet: Die Ausschreibungen für "Rund um Ascheffel" und "Giro Nortorf" sind bei rad-net online und die ersten Meldungen sind bereits eingegangen. Die beiden Vereine SG Athletico Büdelsdorf und RSG Mittelpunkt Nortorf stecken mitten in den Vorbereitungen für das große Rennsport-Wochenende am 24. und 25. März...

Das norddeutsche Doppel ist fest in den Rennkalendern verankert. Es werden wieder über 800 Renner erwartet. Auch unsere Nachbarn in Dänemark halten sich diesen Termin für die Saison-Eröffnung frei. Die professionelle Arbeit der vergangenen Jahre zahlt sich aus...

Alle Infos zu den Rennen, Anmelde-Link und Meldeliste findet ihr unter:

www.rund-um-ascheffel.de

www.rsg-mittelpunkt.de/giro-nortorf/

Die beiden Seiten werden permanent aktualisiert und sind sehr informativ. Die Nortorfer haben sogar eine eigene Facebook-Präsenz: www.facebook.com/rsg.mittelpunkt

Nich so viel Glück hat ein anderer bedeutender Veranstalter. Köln-Schuld-Frechen steht vor dem Aus, die Zeichen stehen auf Abgabe, nachdem die Stadt Frechen ihre jährliche Zusage von 15.000 Euro zurückgezogen hat und der Veranstalter das nicht über Sponsoren deckeln konnte. Nicht ganz so schlecht für uns, da Köln-Schuld am gleichen Wochenende stattfinden sollte, aber für den Radsport eine Katastrophe. Überhaupt, wenn man sich den Rennkalender ansieht: Massig Jedermann-Veranstaltungen, schießen wie Pilze aus dem Boden, und viele Traditions-Rennen gibt es nicht mehr. Berlin-Freienwalde, Köln-Schuld, Rund um Rhede, um nur einige zu nennen.



Ein großes Straßenrennen zu organisieren ist kein Zucker schlecken mehr. Die Auflagen, die Einzelinteressen, die vermeintlich genervten Anwohner (wenn ein Mal im Jahr für sechs Stunden die Straße gesperrt ist), der Kostendruck der öffentlichen Hand, die Zeitprobleme der Polizei und und und. Die Diskussionen haben wir in Ascheffel und Nortorf auch, aber durch viele Gespräche hoffentlich nicht nur für dieses Jahr gemeistert.

Im Moment ist alles im Lot! Aber große Sprünge können wir uns trotzdem nicht leisten. Jedes Rennen kostet so um die 10.000 Euro, allein 3.000 Euro MÜSSEN an Preisgelder bezahlt werden, die Absperrkosten belaufen sich auf gut 2.000 Euro. BDR-Kommissäre, LV-Kommissäre, Helfer, düt un dat. Da kommt Einiges zusammen. Zum Glück gibt es immer noch Unternehmen, die uns und den Radsport in der Region unterstützen. Ihnen gilt unser ausdrücklicher Dank. Und natürlich den beiden Veranstaltern, die viel viel Arbeit auf sich nehmen, um die Szene zu bereichern. Von 'Hände in den Schoß legen', gibt es keine Radrennen für unsere Fahrer, gerade für unsere Fahrer aus dem Lande. Hoffen wir, dass sie das auch honorieren und deutlich zahlreicher melden und antreten als in den letzten Jahren. Das war mau und kann nur besser werden... Wir haben 250 Lizenzen im Land. Wo sind die alle, wenn Ascheffel und Nortorf rufen???? Also, rauf auf die Kiste, ordentlich trainieren, kommen, fahren, glücklich sein...

Samstag, 21. Januar 2012